

**Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung**

11. November 2015
1 von 2

Fanprojekte in Kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1844 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es im Rahmen der Jugendhilfe Arbeit mit Fußballfans in Kassel?
2. Wenn ja, wer ist der Träger und welchen finanziellen Beitrag leistet die Stadt Kassel?
3. Die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) hat 1991 festgestellt, dass ein gemeinsames Handeln aller Beteiligten erforderlich ist, um die Sicherheit bei Sportveranstaltungen zu verbessern. Als Antwort auf die Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen hat die IMK deshalb gemeinsam mit allen Beteiligten das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) erarbeitet. Fanprojekte sind eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Sie zeichnen sich durch einen szenenahen und sozialpädagogischen Zugang zu den aktiven Fanszenen aus. Fanprojekte sind unabhängige Einrichtungen der Jugendhilfe und mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt. Mit ihrem Ansatz sind sie in der Lage, jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen und sie vor abweichendem Verhalten zu bewahren. Einem Abgleiten in Problemgruppen wird entgegengewirkt. Zielgruppe der Fanprojekte sind alle Fußballfans zwischen 12 und 27 Jahren unabhängig von Geschlecht und sozialer Schicht. Fanprojekte können durch einen anerkannten Träger der Jugendhilfe, eine Kommune als Träger oder einen eigenen Trägerverein eingerichtet werden. Die Aufgaben und die Arbeit des Fanprojekts sind mit den anderen Trägern und Institutionen der örtlichen Jugend- und Sozialhilfe abzustimmen. Die Drittelfinanzierung der Fanprojekte durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) bzw. die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL), die Kommune und das Land hat sich bewährt. (Vgl. „Nationales Konzept Sport und Sicherheit. Fortschreibung 2012) Gibt es Bestrebungen der Stadt Kassel ein Fanprojekt einzurichten, wie es in 54 Städten schon durchgeführt wird?

4. Wie würde die Finanzierung eines Fanprojektes aussehen, welche Zuschüsse gibt es? 2 von 2
5. Wie bewertet der Magistrat die Aussage der Kasseler Polizei gegenüber der HNA vom 14.8.15, bei der sie ein Fanprojekt für die Anhänger des KSV Hessen Kassel befürwortet: „Insbesondere bei Auswärtsspielen wäre es gut, einen festen Ansprechpartner aus der Fanszene zu haben, sagt Andreas Ströh, szenekundiger Beamter im Polizeipräsidium Nordhessen.“?

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt
Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Nicole Eglin
Schriftführerin